

Der aktuelle Pflanzenschutzipp für den Gemüsebau (siehe auch TASPO 29/18)

Neue Zulassungen für den Gemüsebau: Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat weitere Zulassungen und -erweiterungen erteilt. Es gibt neue Anwendungsgebiete für die Produkte Slug Off, Ortiva, Lepinox Plus, Karis 10 CS und Ironmax Pro:

Präparat (Wirkstoff)	Kultur (Bereich)	Aufwand	Schadorganismus/ Anwendung	WZ
Slug-Off (25 g/kg Metaldehyd)	Borretsch (Freiland)	max. 5x Anw. 5 kg/ha	Gegen Nacktschnecken nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf im Abstand von min. 5 Tg. streuen Anwendung bis max. 70 % Bodenbedeckungsgrad durch die Kulturpflanze.	F
Ortiva (250 g/l Azoxystrobin)	Frische Kräuter (Gewächshaus)	max. 2x Anw. 1 l/ha	Gegen Pilzliche Blattfleckererregger, Falsche Mehltaupilze (Peronosporaceae), Rostpilze bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 8-12 Tagen. Stadium Kultur: ab BBCH 13	14
Lepinox Plus (150 g/kg <i>Bacillus thuringiensis</i> ssp. <i>kurstaki</i> , Stamm EG-2348)	Kopfkohle, Brokkoli, Chinakohl (Freiland)	max. 3x Anw. 1 kg/ha	Gegen Kohlmotte, Eulenarten (Noctuidae), Kohlweißlings-Arten im Larvenstadium L1-L2 im Frühjahr bis Herbst zur Befallsminderung im Abstand von mind. 7 Tg.	F
	Salat-Arten, Chicoree, Spinat, Stielmangold, Wurzelpetersilie, Gemüsesellerie, Bleichsellerie (Freiland)	max. 3x Anw. 1 kg/ha	Gegen Eulenarten (Noctuidae) im Larvenstadium L1-L2 im Frühjahr bis Herbst zur Befallsminderung im Abstand von mind. 7 Tagen.	F
	Buschbohne, Erbse, Chicoree, Spinat, Stielmangold, Wurzelpetersilie, Gemüsesellerie, Bleichsellerie (Gewächshaus)	max. 3x Anw. 1 kg/ha	Gegen Eulenarten (Noctuidae) ganzjährig zur Befallsminderung im Abstand von mind. 7 Tagen.	F
KARIS 10 CS (100 g/l Lambda-Cyhalothrin)	Erbse (Freiland)	max. 1x in der Anw., max. 2 Anw. in der Kultur bzw. je Jahr 0,75 l/ha	Gegen Blattrandkäfer (<i>Contarinia pisi</i>), Stadium Kultur: ab BBCH 13 #Verwendung als Frischgemüse	3 [#]
		max. 1x in der Anw., max. 2 Anw. in der Kultur bzw. je Jahr 0,75 l/ha	Gegen Erbsengallmücke (<i>Contarinia pisi</i>), Stadium Kultur: ab BBCH 13 #Verwendung als Frischgemüse	3 [#]

	Dicke Bohne (Freiland)	max. 1x Anw. 0,75 l/ha	Gegen Blattrandkäfer bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen Stadium Kultur: ab BBCH 13	28
	Salat-Arten (Freiland)	max. 1x Anw. 0,75 l/ha	Gegen Erdräupen Stadium Kultur: ab BBCH 13	7
	Möhre, Pastinak (Freiland)	max. 1x Anw. 0,75 l/ha	Gegen Erdräupen Stadium Kultur: ab BBCH 13	14
IRONMAX PRO (24,2 g/kg Eisen-III-phosphat)	Artischocke, Basilikum-Arten, Blumenkohl, Borretsch, Buschbohnen, Feuer- bzw. Käferbohne, Dicke Bohne, Zuckerschoten, Hülsengemüse (trocken), Estragon, Kerbel, Knoblauch, Garten-, Riesen-, Moschus-, Flaschenkürbis, Porree, Rosenkohl, Rosmarin, Salbei, Salat-Arten, Schnittlauch, Speisewiebel, Spinat, Schnittpetersilie, Zuckermais, Thymian (Freiland)	max. 4x Anw. 7,0 kg/ha	Gegen Nacktschnecken vor dem Auflaufen bis Ernte im Abstand von mind. 5 Tagen breitflächig streuen	F
	Beten, Knollensellerie, Möhren (Freiland)	max. 4x Anw. 7,0 kg/ha	Gegen Nacktschnecken vor dem Auflaufen bis BBCH 14 im Abstand von mind. 5 Tagen breitflächig streuen	F
	Salat-Arten, Spinat, Gurke, Melone, Tomaten, Paprika, Auberginen, Basilikum-Arten, Schnittlauch, Estragon, Borretsch, Kerbel, Schnittpetersilie, Thymian, Salbei, Rosmarin, Lorbeer, Gewürzfenchel (Gewächshaus)	max. 4x Anw. 7,0 kg/ha	Gegen Nacktschnecken vor dem Auflaufen bis Ernte im Abstand von mind. 5 Tagen breitflächig streuen	F
Ratron-Giftweizen (25 g/kg Zinkphosphid)	Gemüsekulturen (Freiland und Gewächshaus)	max. 1x Anw. 5 Stück pro Loch	Gegen Erd- und Feldmaus bei Bedarf verdeckt mit Legeflinte auslegen	F
Arvalin Forte (25 g/kg Zinkphosphid)	Gemüsekulturen (Freiland)	max. 3x Anw. 2 kg/ha	Gegen Feldmaus bei Bedarf 4 Pellets pro Loch verdeckt in Gangsysteme bzw. Loch mit Legeflinte auslegen	F

Wartezeit F: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.